

# Evangelischer Gemeindegruß

Ev. luth. Kirchengemeinden | Plöbberg/Schönkirch  
Wildenau | Püchersreuth

Juni Juli August 2014

## Monatsspruch Juni

**Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut,  
Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.**

*Galater 5, 22-23a*



## Inhalt

Besinnliches	3
Konfirmation	4
Gemeindefest	5
Weltgebetstag	6-7
Ehrung	8
Kirche Wildenau	9
Gruppen und Kreise	10-11
Frauenkreis	12
Feierabendkreis	13
Osternacht	14-15
Kirche Plößberg	16
Kirchensteuer	17
Geburtstage	18
Geburtstage/Freud und Leid	19
Gottesdienste	20

## Herausgeber

Evang.-Luth. Pfarrei Plößberg  
Kirchenstraße 18  
95703 Plößberg

Verantwortlich:  
Pfr. Herbert Sörgel

Redaktion:  
Pfr. Herbert Sörgel, Evi Stahl

Fotos und Texte: Evi Stahl, Max Röckl, Ute  
Dämmer, Christine Geiger, Cornelia Tremel,  
Lothar Löw

Druck:  
Fa. Greitzke, Erbdorf, Im Gewerbepark 6

Ausgabe 196 Jahrgang 34

## Bürozeiten im Pfarramt

Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr  
Kirchenstraße 18, 95703 Plößberg  
Tel: 09636/216 Fax: 09636/1520  
eMail:  
Evang.Pfarramt.Ploessberg@t-online.  
de

## Konto der Pfarrei

Evang. Pfarrei Plößberg:  
Sparkasse Oberpfalz Nord  
BLZ 753 500 00 Kto.Nr. 190 702 795  
IBAN DE 40753500000190702795  
BIC BYLADEM1WEN

## Homepage

[www.ploessberg-evangelisch.de](http://www.ploessberg-evangelisch.de)  
[www.wildenau-evangelisch.de](http://www.wildenau-evangelisch.de)  
[www.puechersreuth-evangelisch.de](http://www.puechersreuth-evangelisch.de)  
[www.schoenkirch-evangelisch.de](http://www.schoenkirch-evangelisch.de)

Unsere Pfarrstelle ist vakant.

Vakanzvertretung hat

Pfarrer Herbert Sörgel in Flossenbürg  
Tel. 09603/469.

## Redaktionelles

Redaktionsschluss für den nächsten  
Gemeindegruß ist der:

**31. Juli 2014**

Beiträge für die nächste Ausgabe sind  
erwünscht. Redaktionelle Änderungen  
sind vorbehalten.

Daten in diesem Gemeindebrief  
dürfen nur für innerkirchliche Zwecke  
verwendet werden.

Gebrutstage werden veröffentlicht,  
wenn bis Redaktionsschluss kein  
Widerspruch im Pfarramt gemeldet ist.

**Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.**

*Matthäus 8, 20*

Liebe Plößberger, Schönkircher,  
Püchersreuther und Wildenauer,

Ihr seht, dass es schon entscheidende Unterschiede gibt zwischen dem Heiland einerseits und seinem Bodenpersonal, sprich Priestern und Pfarrern. Die möchten nämlich schon einen Platz haben, wo sie ihr Haupt hinlegen und noch ein bißchen komfortabler als Vögel und Füchse.

Sollte ein Pfarrer im Herbst nach Pößberg kommen und die Chancen stehen nicht schlecht, dass zumindest ein Pfarrer zur Anstellung entsandt wird (ich glaube das allerdings erst, wenn die Amtsübergabe vollzogen ist, denn eine ganze Reihe von Unberechenbarkeiten sind da noch im Spiel), dann haben wir ein Problem.

Nachdem es ja gelungen ist, eine Lösung für das Plößberger Pfarrhaus solange erfolgreich zu verzögern, sodass es jetzt schon egal ist, wann ein sichtbares Ergebnis vorliegt, muss ohnehin eine Wohnung oder ein Haus für eine bestimmte Zeit angemietet werden.

Es wäre problematisch, die Fühler erst nach den großen Ferien auszustrecken, wenngleich wir über den tatsächlichen Bedarf, wie groß z. B. die Wohnung sein muß noch keine exakten Angaben machen können. Kommt jemand allein oder hat sie/er Familie, das sind noch offene Fragen. Aber eine Hilfe wäre es, wenn wir Rückmeldungen bekommen, wer eine Wohnung oder ein Haus, sagen wir für drei Jahre z. B. überhaupt zur Anmietung zur Verfügung stellen könnte.

In der Hoffnung, dass wir mit Gottes Hilfe, unserem hartnäckigem Gebet und Ihrer Unterstützung da weiterkommen, verbleibe ich

Herzlichst, Ihr



## Konfirmation 2014

Wir gratulieren allen Konfirmierten und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg und ihren Aufgaben in der Gemeinde.



*v.l.n.r.: Pfarrerin Lisa Weniger, Marco Arnold, Vanessa Götz, Simon Würner, Lisa Gerl, Laura Göldner, Patrick Scharnagl, Hannah Gerl, Sophia Teicher, Christoph Häring, Anja Betz, Anna Bernevics*

### Goldene Konfirmation

Dieses Jahr feiern wir das Jubiläum der Goldenen Konfirmation der Jahrgänge 1961 - 1964.

Die Festgottesdienste finden statt in  
 – Püchersreuth am 21.09.  
 – Plöbberg am 26.10.

Es werden Einladungen an alle Jubilare verschickt. Außerdem wird es ein Vor-

bereitungstreffen am 25. Juni im Gemeindehaus Plöbberg geben.

Wenn jemand das Konfirmationsjubiläum der ...

Diamantenen (60 Jahre),  
 Eisernen (65 Jahre),  
 Gnaden (70 Jahre) oder der  
 Kronjuwelen (75 Jahre)

mitfeiern möchte, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt.

**Sonntag, 20. Juli 2014,  
ab 13.30 Uhr**  
St. Michael, Schönkirch



**Einladung zum**  
**Gemeindefest**

der evang. luth.  
Kirchengemeinden  
Plößberg/Schönkirch,  
Wildenau und  
Püchersreuth

**13.30 Uhr Familiengottesdienst**

Anschließend gibt es im Kirchgarten  
(bei schlechtem Wetter im Saal des Gasthof „Zur Sonne“)

Kaffee & Kuchen  
Gegrilltes, Brezen & Käse.

## Weltgebetstag in Plößberg

### „Wasserströme in der Wüste Ägyptens“

Auch dieses Jahr kamen wir Frauen aus der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde Plößberg zusammen, um gemeinsam zu beten für Menschen in Not und die Frauen in aller Welt. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag, der turnusgemäß heuer in der evangelischen Kirche gefeiert wurde, wurde vorbereitet von Frauen in Ägypten, so dass dieses Land unser besonderer Gebetsschwerpunkt war. Der Nil als die zentrale Wasserader des Landes wurde als Bodenbild mit Stoffen drapiert, nach der künstlerischen Vorgabe einer ägyptischen Muslimin.



In den Strom hinein legten wir später unsere Gedanken zum eigenen Glauben. Es gab einen Zettel auszufüllen mit den Fragen: **Woher nehmen Sie Ihre Kraft? In welcher Situation in Ihrem Leben haben Sie einmal bewusst das Gefühl gehabt: Gott nimmt mich wahr, Gott sieht mich an?**

Als **Kraftquelle** wurde ganz oft das Gebet aufgeschrieben, dann der Glaube, der Gottesdienst, die Familie, die Mitmenschen, die Natur und ebenso schöne Erlebnisse oder Anerkennung. Auch für seine Enkel und alte Leute da zu sein, wird als kraftgebend empfunden. **Gott nimmt mich wahr, sieht mich an** – das wird besonders in schweren Zeiten erlebt: bei Krankheit, Tod eines geliebten Menschen, auf dem Friedhof und in der eigenen Ausweglosigkeit. Gott sieht mich täglich, steht auf einem Zettel und auf einem anderen: ich schöpfe aus meiner inneren göttlichen Quelle und erlebe Gottes Wahrnehmung auch in Träumen.

Zum Abschluss des Gottesdienstes bedankte sich Pfarrer Edward Sebastian bei dem Ausrichtungsteam und spendete uns allen seinen Segen.

*Ute Dämmer*

# Weltgebetstag in Wildenau

Leserinnen v. links  
aus der kath. und  
evang. Kirchengemeinde:

Maria Haubner,  
Lissy Walter,  
Ulrike Lempert,  
Susanne Müller,  
Evi Stahl,  
Gitte Rosenberger,  
Silke Dumler



Jesus und die Samaritanerin am Brunnen



Im Anschluss an den Gottesdienst ein gemütliches Beisammensein in der Burg.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön Herrn Prof. Dr. Ackermann für die kostenlose Überlassung der Räumlichkeiten.



## 30 Jahre Mesnerdienst in Wildenau



*Ulrike Lempert, Inge Üblacker, Betty Reymann, Pfr. Herbert Sörgel*

Schon 30 Jahre wirkt Betty Reymann als Mesnerin der Evangelischen Kirchengemeinde in Wildenau. Beim Gottesdienst am Sonntag, den 6. April wurde Betty Reymann für diesen Dienst geehrt. Pfarrer Herbert Sörgel, die stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Inge Üblacker und Kirchenvorstandsmitglied Ute Lempert würdigten die Arbeit der Mesnerin und überreichten eine Urkunde sowie einen Präsentkorb.

### Monatsspruch Juli

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

*Apostelgeschichte 18, 9-10*



# Altarvergoldung in der Kirche St. Erhard in Wildenau



Im März wurden von der Firma Matthias Krämer, Kirchenmaler in Tirschenreuth die Ornamente am Altar neu- bzw. nachvergoldet, außerdem wurde der Hl. Geist neuversilbert.

Beim Gottesdienst am 6. April konnte das Ergebnis in voller Pracht bewundert werden.



Die Kosten für diese Maßnahme betragen ca. 5.000,-- Euro.

Vom letztjährigen Kirchgeld konnte ein Teil davon finanziert werden. Das diesjährige Kirchgeld ist ebenfalls zur Deckung dieser Kosten bestimmt.

## Herzliche Einladung zum Dabeisein

- wir freuen uns auf Sie und Euch bei unseren Gruppen und Kreisen!

### Frauenkreis



Plößberg

- Donnerstag, **5. Juni** um 20.00 Uhr  
Besuch der Vorstellung des Volksstücks „Birnbäum und Hollerstauern“ bei den Burgfestspielen in Leuchtenberg.

Abfahrt um 19.00 Uhr am Gemeindehaus in Plößberg.

- Dienstag, **22. Juli** um 20.00 Uhr  
„Gemeinsames Grillen“ im Pfarrgarten oder Gemeindehaus.

(Leitung: Christine Geiger und Angelika Rühl)

## Feierabendkreis

- Dienstag, **17. Juni** um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Plößberg

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ - Pfarrer Richard W. Haas lässt uns hinter die Kulissen blicken, nach welchen Kriterien Jahreslosungen ausgesucht werden.

- Dienstag, **15. Juli** um 14.00 Uhr  
Abfahrt am Gemeindehaus Plößberg (oder wie vereinbart)

„Ausflug zur Sauerbachhütte“ - wir freuen uns auf das Treffen mit dem Wildenreuther Seniorenkreis.

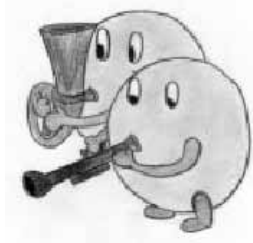
(Leitung: Ute Dämmer)



## Musikalisches

Posaunenchor:

Freitag um 20.00 Uhr im  
Gemeindehaus Plößberg



(Leitung: Michael Raab)



Kirchenchor Plößberg-Wildenau:

jeweils nach Absprache um 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus Plößberg  
(Leitung: Heinrich Hopf)



## Alles für die kleinen und großen Kleinen

jeweils im Gemeindehaus

### Krabbelgruppen

Plößberg



(in Schulferien entfällt die Gruppe)  
Mittwoch um 9.00 Uhr  
(Leitung: Katrin Sterl)

Die ökumenische Krabbelgruppe bedankt sich recht herzlich bei der Firma Möbel Hösl in Schönkirch für die gespendete Matratze.

Püchersreuth

Donnerstag um 9.00 Uhr im Gemein-  
dehaus  
(Leitung: Marina Schönberger, Wurz,  
Yvonne Trottmann, Püchersreuth)

### Kindergottesdienst

Wildenau: Kindergottesdienst jeweils  
parallel zum 8.45 Uhr Gottesdienst  
nach Ankündigung  
(Leitung: Regina Würner)

## Kartoffel à la carte – „Schmankerla aus der Oberpfalz“



Frau Scheidler beim Kochabend im Gemeindehaus Plößberg

Mit Roswitha Scheidler aus Harlesberg stand bei uns im Gemeindesaal am Mittwoch, 26. März, der „Schuhbeck“ der Nördlichen Oberpfalz an der Kochplatte – mit der Kartoffel als Speisenhauptzutat. Die Variationen waren vielfältig, manches Gericht kannten wir aber zumindest aus Großmutter's Küche. Es gab Erdäpfelkas als Brotaufstrich, eine Erdäpfelsuppe und einen Erdäpfelschmarrn (Bröselbart) zu probieren. Außerdem reichte für uns alle der Strudel aus Erdäpfelmürbteig, gefüllt mit Sauerkraut und Backschinken, dazu eine schnelle, sehr pikante Tomatensoße. Vorher gab es noch das „Blinde Kraut“, ein Sauerkraut ohne Fleisch, dafür mit Äpfel und Zwiebeln

angereichert. Fein, konnten wir Frauen aus Plößberg und Wildenau da nur feststellen.

Die Nachspeise „Waldfruchttellerchen“, gemischte Waldfrüchte unter Sahnequark versteckt, rundete die höchst gelungene Kochveranstaltung ab. Gut gewürzt auch mit den trocken-humorigen Worteinlagen der Meisterköchin.

Frau Scheidler bekochte uns wie nebenbei, alles mit leichter Hand und ohne x-mal abzuschmecken. Nun können wir zuhause die Rezepte nachkochen, wir haben aufgepasst.

*Für den Frauenkreis Plößberg  
Ute Dämmer*

## 35 Jahre Feierabendkreis für die Gemeinden Plößberg/ Schönkirch, Wildenau und Püchersreuth

Alle waren sie gekommen am 20. Mai – achtzehn Feierabendkreisleiterinnen und ein Feierabendkreisleiter. Dazu die Gäste: Dagmar Deutschländer, von der Diakonie in Weiden, Pfarrer Richard W. Haas, Evi Stahl, unsere Pfarramtssekretärin, Kirchenvorsteherinnen Gerlinde Bauer und Sieglinde Horn, die ehemaligen Feierabendkreisleiterinnen Inge Heß und Lisbeth Krauß, unser Kassenwart Heiner Hopf sowie für die musikalische Umrahmung Dieter Horn und für die seelsorgerische Präsenz unser Vakanzpfarrer Herbert Sörgel.



*Evi Stahl, Dagmar Deutschländer, Lisbeth Krauß*

Die Presse vertrat wie gewohnt Max Röckl. Der Nebenraum in der Gaststätte „Bayer. Hof“ war dichtbesetzt. Zum einen gab es rednerische und geistliche Festbeiträge, zum anderen redeten wir selbst alle munter darauf los, die angesetzten drei Stunden waren im Nu vorbei. Im Hintergrund die wunderschöne Zithermusik.



*Heiner Hopf, Dieter Horn*



Weiter festzuhalten gilt es, dass der Feierabendkreis am 2. Dezember 1978 im damaligen „Haus Christl“ von Pfarrer Rainer Pajonk und seiner Frau Gisela zusammen mit siebzig Frauen und Männern gegründet wurde. Pfr. Pajonk schickte per Mail seinen Glückwunsch und einen geistlichen Festbeitrag, eine moderne Fassung des Psalms 98.



*Ute Dämmer,  
Pfr. Richard W.  
Haas*

Pfarrer Sörgel hielt zu Beginn der Feier eine Andacht und Pfarrer Haas beschloss den Nachmittag unter anderem mit einem gesprochenen geistlichen Liedvers. Es war ein schönes Fest – unspektakulär, doch sehr lebendig.

*Ute Dämmer*

## Osternacht und Osterfrühstück in Püchersreuth

### „Den Auferstandenen im Leben suchen“

Um das leere Grab und die Auferstehung Jesu Christi zu feiern versammelten sich Mitglieder der Kirchengemeinden Plößberg-Schönkirch, Püchersreuth und Wildenau am Ostersonntag zur Osternacht in der evang. Kirche St. Peter und Paul.

### Vom Dunkel ins Licht

Wer bei diesem Gottesdienst dabei sein wollte, musste früh aufstehen. Schließlich beginnt die Feier um 5.00 Uhr morgens. Jugendliche aus der Gemeinde wirkten bei der Gestaltung des Gottesdienstes mit. Sie nahmen die Gemeinde mit auf den Weg, den Gott mit den Menschen von Anfang an ging – von der Schöpfung über die Sintflut, den Turmbau zu Babel und schließlich zu seiner Menschwerdung in Jesus Christus.

Begleitet vom Sonnenaufgang und vom Vogelgezwitscher hörten die Gläubigen die Erzählung vom leeren Grab. „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“, an dieser Aussage orientierte sich Pfarrer Herbert Sörgel aus Flossenbürg in seiner Auslegung. Die Toten finde man nicht auf dem Friedhof, sondern man muss ihre Spuren, die sie zeitlebens hinterlassen haben, suchen und finden. Auferstehung bedeute nicht, dass das

Sterben rückgängig gemacht werde und alles genauso sei wie vorher. Was am Ende eines Lebens geschieht, weiß Gott allein und es sind die Zeichen der Ostergeschichte, die uns den Glauben an die Auferstehung und das ewige Leben erleichtern.

In der Osternacht haben beide Sakramente der evang.-luth. Kirche ihren Platz. Auf die Rückbesinnung an die eigene Taufe folgte die Feier des Abendmahls mit Brot und Wein.

### Gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus

Zusammen essen und feiern gehört ebenfalls zum Osterfest. So trafen sich die Gottesdienstbesucher anschließend im Gemeindehaus zum Osterfrühstück, das vom Kirchenvorstand und von Frauen aus der Gemeinde vorbereitet worden war. Aktionen wie diese beweisen, dass das Gemeindeleben keinesfalls einschläft, obwohl die Pfarrei Plößberg durch die vakante Pfarrstelle und den ungewissen Stand in der Sanierung des Pfarrhauses nach wie vor belastet ist. Die Einnahmen beim Frühstück kommen der Instandhaltung des evang. Gemeindehauses in Püchersreuth zugute.

*Cornelia Tremli*



Pfr. Sörgel mit den Helfern bei der Abendmahlsgabe

Michael Raab an der Orgel, Sarah und Pia Neumann an der Trompete und Saxophon



Beim Osterfrühstück

## Erneuerung der elektrischen Anlage in der Kirche Plößberg

Liebe Gemeindeglieder,

in den letzten Jahren haben wir unser Kirchgeld gespart für die Erneuerung der elektrischen Anlage in der Plößberger Kirche. Wir dürfen Sie hiermit in Kenntnis setzen, dass diese Maßnahme im Januar und Februar 2014 durchgeführt wurde und im April abgeschlossen werden konnte.

Es wurden der Schaltkasten und Sicherungskasten unter dem linken Aufgang zur Empore vollständig erneuert. Die Einschaltung aller Elektroanlagen erfolgt nun aus einem übersichtlich beschrifteten Schaltkasten.

Gleichzeitig wurde die Kirchenbeheizung erneuert. Es kann nun jede Bankreihe einzeln eingeschaltet werden. Die angeschaltete Bank ist durch eine rote Kontrolllampe zu erkennen.

Die gesamte Maßnahme wurde auf ca. 40.000 Euro geschätzt. Sie konnte noch nicht ganz abgerechnet werden, wir werden aber mit 30.000 Euro auskommen. Trotz Zuschuss der Landeskirche von ca. 50 Prozent bleiben der Kirchengemeinde noch ca. 3.000 Euro Selbstbeteiligung.

Wir bedanken uns bei allen Gemeindegliedern für ihre Kirchgeldzahlung in den letzten Jahren und hoffen, dass wir durch das diesjährige Kirchgeld die Anparmaßnahme für die neue Elektrifizierung abschließen können.

Der Kirchenvorstand

### Monatsspruch August

Singt dem Herrn, alle Länder der Erde!  
Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

*1. Chronik 16, 23*



## Kapitalerträge und Kirchensteuer

- neues Verfahren ab 1. 1. 2015 -

Seit einiger Zeit werden Sie von Ihrer Bank und von Versicherungen über eine Neuregelung zur Erhebung von Kirchensteuer auf Kapitalerträge (Zinsen, Dividenden, Renditen) informiert. Diese Erträge werden schon bisher über die sogenannte Abgeltungssteuer versteuert. Diese Steuer wird schon bisher nicht erhoben, wenn Ihre Erträge für all Ihre Kapitalerträge bei Ledigen 801.-- Euro und bei Verheirateten 1.602.-- Euro nicht übersteigen und Sie bei Ihrem Sparinstitut einen Freistellungsauftrag abgegeben haben. Die übersteigenden Erträge wurden schon bisher versteuert und die Erträge automatisch an das Finanzamt abgeführt. Das können Sie Ihrem Sparbuch oder Kontoauszug entnehmen. Nicht automatisch abgeführt wurde die Kirchensteuer.

Von den die Freibeträge übersteigenden Erträgen wird wie bisher neben der Abgeltungssteuer künftig auch die Kirchensteuer automatisch an das Finanzamt von Ihrer Bank oder Versicherung abgeführt, es sei denn, Sie widersprechen bei Ihrem Anlageinstitut dieser Abführung. Dann sind Sie aber verpflichtet, eine Steuererklärung gegenüber dem Finanzamt mit der Anlage KAP abzugeben, damit vom Finanzamt die Kirchensteuer für die den Freibetrag übersteigenden Erträge erhoben wird.

Dieses neue Verfahren ab 1. Januar 2015 bedeutet für Sie **keine neue Kirchensteuer und keine Kirchensteuererhöhung**. Die Kirchensteuer beträgt in Bayern oberhalb der Freibeträge weiterhin 8 % der staatlichen Lohn- oder Einkommensteuer. Diese Steuer steht der Landeskirche zu. 1 % wird in Bayern darüber hinaus wie bisher über das Kirchgeld erhoben, das Ihrer Kirchengemeinde zur Bewältigung der Aufgaben verbleibt. In anderen Bundesländern beträgt die Kirchensteuer ebenfalls weiterhin insgesamt 9 %.

Die Landeskirche und Ihre Kirchengemeinde sind weiterhin wie bisher auf die nicht erhöhte Kirchensteuer und das nicht erhöhte Kirchgeld angewiesen.

Danke für die solidarische Unterstützung zur Finanzierung der kirchlichen Aufgaben auf den verschiedenen kirchlichen Ebenen.





# Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Datum	Plößberg Schönkirch	Wildenau	Püchersreuth
01.06. Exaudi		08.45 Fest-GD zur Kirchweih	
08.06. Pfingst- sonntag	10.00 Fest-GD		08.45 Fest-GD
09.06. Pfingst- montag	10.00 Fest-GD in Schönkirch	08.45 Fest-GD	
15.06. Trinitatis	10.00 GD		08.45 GD
22.06. 1. So.n.Trin.	10.00 GD	08.45 GD + KiGo	
29.06. 2. So.n.Trin.			09.30 Fest-GD zur Kirchweih mit Abendmahl
04.07. Freitag		19.30 Schauer-GD mit Abendmahl	
06.07. 3. So.n.Trin.	10.00 GD		08.45 GD
12.07. Samstag	20.00 GD in Schönkirch		
13.07. 4. So.n.Trin.	10.00 GD	08.45 GD + KiGo	
20.07. 5. Son.Trin.			08.45 GD
20.07. 5. So.n.Trin.	13.30 Familiengottesdienst in Schönkirch anschließend Gemeindefest der Pfarrei		
27.07. 6. So.n.Trin.	09.00 GD für alle Gemeinden des Flosser Amtes in Plößberg		
03.08. 7. So.n.Trin.	10.00 GD	08.45 GD	
09.08. Samstag	20.00 GD in Schönkirch		
10.08. 8. So.n.Trin.	10.00 GD		08.45 GD
17.08. 9. So.n.Trin.	10.00 GD	08.45 GD	
24.08. 10. So.n.Trin.	10.00 GD		08.45 GD
31.08. 11. So.n.Trin.	10.00 GD	08.45 GD	